

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe – Ergänzende angemessene Lernförderung – (LEF)



Füllen Sie diesen Antrag bitte in Druckbuchstaben aus (ohne die grauen Felder)! Damit ich diesen Antrag bearbeiten kann, müssen Sie zusätzlich eine schulische Stellungnahme für die Lernförderung und einen Kosten-Nachweis vom Anbieter der Lernförderung beilegen. Bitte beachten Sie auch die Datenschutz-Erklärung auf Seite 2!

Dienststelle	Tag der Antragstellung	Eingang des Antrages
Name, Vorname, Adresse (der Antragstellerin des Antragstellers)		
Geburtsdatum	Telefon für Rückfragen (freiwillig)	Kundennummer

A. Ich beantrage für das Schuljahr 20 ____ / 20 ____ für den Schüler

_____ (Name) _____ (Vorname) _____ (Geburtsdatum)

die Kosten für eine ergänzende und geeignete Lernförderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets. Die notwendige Förderung kann in der Schule nicht geleistet werden.

Für den Schüler oder die Eltern werden folgende Leistungen gezahlt oder sind beantragt:

- Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld
 Wohngeld (aktuellen Bescheid beilegen)
 Sozialhilfe (aktuellen Bescheid beilegen)
 Kinderzuschlag (aktuellen Bescheid beilegen)
 Asylbewerberleistungen (aktuellen Bescheid beilegen)

(Ohne den vollständigen Bescheid, die schulische Stellungnahme und den Kostennachweis des Anbieters von Nachhilfe kann ich Ihren Antrag nicht bearbeiten).

B. Der Schüler besucht die Klasse _____ dieser Schule:

_____ (Name, Adresse der Schule)

Der unten genannte Anbieter wird die Nachhilfe geben. Das geschieht auf Grundlage der schulischen Stellungnahme. (Bitte Kosten-Nachweis des Anbieters beilegen).

_____ (Name des Anbieters der Lernförderung, Adresse)

C. Dieser Antrag ist der

- erste Antrag
 der 1. Folge-Antrag
 der 2. Folge-Antrag

Beim Folge-Antrag lege ich eine Bescheinigung des Leistungs-Anbieters dazu, dass der Schüler regelmäßig an der Lernförderung teilgenommen hat.

D. Ich habe Leistungen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche beantragt oder ich bekomme sie schon (nach § 35 a SGB VIII).

- Ja
 Nein

Ich füge ein Schreiben der Schule bei, dass die Lernförderung notwendig ist. Ich füge ein ärztliches Attest bei, wenn der Schüler durch einen Unfall oder eine Krankheit 6 Wochen oder länger nicht zur Schule gehen konnte und die Lernförderung deswegen notwendig ist.

Ich bestätige, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Ich teile jede Änderung in meinen persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen sofort mit. Zum Beispiel Umzug, Änderung bei der Höhe der Leistungen oder ähnliches. Ich bin damit einverstanden, dass der für mich zuständige Sozialleistungs-Träger zur Entscheidung über diesen Antrag die notwendigen Daten beim Jugendamt, der Schule oder dem Anbieter von Lernförderung einholen darf. Ich entbinde diese Stellen von der Schweigepflicht. Diese Zustimmung gebe ich freiwillig. Ich kann sie jederzeit zurück nehmen.

_____ Ort | Datum _____ Unterschrift Antragsteller/in _____ Ort | Datum _____ Unterschrift des gesetzl. Vertreters

Wichtiger Hinweis:

Die Angaben in diesem Antrag sind wichtig, damit über die beantragte Leistung entschieden werden kann. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt. Ihre Angaben werden nur weitergegeben, wenn es unbedingt nötig ist, z. B. wenn das Geld direkt an die Schule gezahlt wird.

Einwilligung zur Datenübermittlung*

Ich erkläre freiwillig:

Das Jobcenter Kreis Unna, die örtlichen Wohngeld-Stellen und Sozialämter und der Fachbereich Arbeit und Soziales des Kreises Unna dürfen gegenseitig meine Sozialdaten austauschen. Das gilt auch für die Sozialdaten meines Kindes, für das ich die Leistung beantrage. Aber nur zum Überprüfen der Berechtigung für Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Damit bin ich einverstanden.

Sie dürfen die folgenden Daten austauschen:

- Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse
- Die Information, ob ich für mich und / oder mein Kind gerade Sozialleistungen erhalte (ohne Grund und Leistungshöhe)
- Bewilligungszeitraum

Die oben genannten Stellen dürfen die Daten untereinander vergleichen. Ich weiß, dass ich mein Einverständnis dazu jederzeit zurücknehmen kann. Ich muss das nicht begründen. Ich kann das Einverständnis nur für die Zukunft zurücknehmen. Ich habe dadurch keine Nachteile. An andere Stellen dürfen die Daten nicht weitergegeben werden.

Ort | Datum

Unterschrift Antragssteller | gesetzlicher Vertreter

* Genaueres dazu steht im § 67 b Sozialgesetzbuch X. Sie können uns auch gerne einfach fragen.

Hinweise zum Ausfüllen dieses Antrages

Wichtige Informationen

- Sie bekommen die Leistungen frühestens von dem Monat an, in dem Sie den Antrag gestellt haben. Oder von dem Monat an, in dem Sie mit Ihrem Sozialleistungs-Träger darüber gesprochen haben.
- Wenn Sie Wohngeld oder Kinderzuschlag bekommen:
Sie erhalten die Lernförderung erst in dem Monat, in dem Sie den Anspruch nachgewiesen haben.
- Sie können die Leistungen beantragen, wenn sie oder Ihr Kind eine allgemein-bildende oder berufs-bildende Schule besuchen. Der Schüler darf noch keine 25 Jahre alt sein. Der Schüler darf keine Ausbildungs-Vergütung bekommen.

Bitte beachten Sie:

- Für jeden Schüler müssen Sie einen eigenen Antrag stellen. Bitte geben Sie den genauen Namen, Vornamen und das Geburtsdatum an.

➤ **Ergänzende angemessene Lernförderung**

Bitte beachten Sie:

Sie müssen auch das Blatt »Schulische Stellungnahme zum Lernförderbedarf« zum Antrag legen. Sonst kann ich Ihren Antrag nicht bearbeiten. Der Schüler soll zuerst an Förder-Angeboten in der Schule teilnehmen. Nur wenn diese Angebote nicht ausreichen, kann ich die Lernförderung bewilligen. Zum Beispiel, wenn der Schüler für die Versetzung besondere fachliche Nachhilfe braucht. Oder damit der Schüler einen besseren Schul-Abschluss machen kann und so bessere Chancen auf eine Arbeits-Stelle hat.

Ich kann die Nachhilfe nur für einen bestimmten Zeitraum bewilligen. Wenn der Schüler öfter ohne Entschuldigung in der Schule gefehlt hat, kann ich keine Lernförderung bewilligen.

Bitte suchen Sie einen geeigneten Lernförder-Anbieter. Es wäre gut, wenn Sie diesem das Blatt »Schulische Stellungnahme zum Lernförderbedarf« zeigen. Sie bekommen dann einen Kosten-Nachweis vom Anbieter. Reichen Sie diesen Kosten-Nachweis mit dem Antrag ein.

Sie können den Antrag bei folgenden Stellen einreichen:

- Empfänger von Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld (SGB II) -> bei den Dienststellen des Jobcenters Kreis Unna
- Empfänger von Wohngeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe (SGB XII), Asylbewerberleistungen -> bei den örtlichen Sozialämtern, Wohngeldstellen, Bürgerbüros